



## Umgang mit Krisen und Suizidalität für Neuropsycholog:innen

### Dr. Dipl.-Psych. Markos Maragkos

Arbeitsgemeinschaft für Verhaltensmodifikation (AVM), München

#### Kursinhalte:

Krisen und Suizidalität treten nicht nur bei Patient:innen mit psychischen Störungen auf. Gerade in der Behandlung von Patient:innen in der neuropsychologischen Rehabilitation sehen sich auch Neuropsycholog:innen mit diesen Themen konfrontiert. Das Erleben eines Schlaganfalls, eines traumatischen Unfalls oder die Diagnose einer degenerativen Erkrankung können als Auslöser für (suizidale) Krisen wirken. In diesem Workshop werden neben den theoretischen Grundlagen, die Einschätzung, die Abklärung und der Umgang mit Krisen und Suizidalität anhand von Fall- und Übungsbeispielen erarbeitet. Weiterführend sollen auf die rechtlichen Aspekte bei Suizidalität und den Umgang mit der eigenen Psychohygiene bei der Behandlung von schwer betroffenen Patient:innen eingegangen werden.

#### Schwerpunkte:

- Theoretische Grundlagen von Krisen und Suizidalität
- Einschätzung, Abklärung und Handlungsmodell im Umgang mit Krisen (Krisenintervention)
- Einschätzung, Abklärung und Umgang mit (akuter) Suizidalität
- Rechtliche Aspekte bei Suizidalität
- Die eigene Psychohygiene bei der Behandlung von Patient:innen mit Krisen / Suizidalität
- Zusammenfassung und Diskussion

#### Literatur:

- Kunz, S., Scheuermann, U. & Schürmann, I. (2009). Krisenintervention. Ein fallorientiertes Arbeitsbuch für Praxis und Weiterbildung. Weinheim: Juventa.
- Sonneck, G., Kapusta, N., Tomandl, G. & Voracek, M. (Hrsg.). (2012). Krisenintervention und Suizidverhütung. Wien: facultas wuv.
- Dormann, W. (2009). Suizid. Therapeutische Interventionen bei Selbsttötungsabsichten. Stuttgart: Klett-Cotta.

Für den Besuch dieser Fortbildung werden den Teilnehmer:innen entsprechende Fortbildungseinheiten gemäß FSP-Regelung gutgeschrieben.

#### Zur Person:

**Markos Maragkos**, Priv.-Doz. Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut. Geboren 1969 in München, griechischer Abstammung. Studierte Psychologie in München mit dem Schwerpunkt Angst- und Posttraumatische Belastungsstörungen. Ab 1995 wissenschaftlicher Mitarbeiter, ab 2002 wissenschaftlicher Assistent im Department Psychologie, Lehrstuhl Klinische Psychologie und Psychotherapie der LMU München. 2002 Promotion. 2003 Approbation als Psychologischer Psychotherapeut. Zahlreiche Einsätze im Rahmen von Großschadenslagen (Erfurt, Bad Reichenhall, Beslan (Kaukasus), Tsunami). Seit 2007 Lehrtherapeut und Supervisor für zahlreiche psychotherapeutische Ausbildungsinstitute. 2008 Venia Legendi für Psychologie (LMU München). Zwischen 2012 und 2014 Vertretungsprofessor im Department Psychologie, Lehrstuhl Klinische Psychologie und Psychotherapie der LMU München. Seit 2014 Ambulanzleiter in der Münchner Ausbildungsambulanz der AVM (Arbeitsgemeinschaft für Verhaltensmodifikation).

**Kursnummer:** FB250327A  
(Bitte bei der Anmeldung angeben)

#### Termin:

Donnerstag 27.03.2025 09:00 - 18:00 Uhr  
Freitag 28.03.2025 09:00 - 16:00 Uhr

**Zeitungfang:** 16 Stunden à 45 Minuten

**Ort:** Schweizerische Epilepsie-Stiftung  
EPI-Park Seminar  
Südstrasse 120  
8008 Zürich  
Schweiz

**Didaktik:** Vortrag, interaktiver Workshop,  
Videodemonstration, Fallbeispiele,  
Diskussion, Rollenspiel

**Zielgruppen:** Psycholog:innen,  
Neuropsycholog:innen, PP und KJP

**Teilnehmendenzahl:** max. 28 Personen

**SVNP/ASNP-Akkreditierung:** 16 Credits

**Kursgebühr:** 460,00 €

#### Inklusivleistungen:

Unser Geschenk an Sie: Suizidalität (Tobias Teismann, Wolfram Dormann)  
Reihe: Fortschritte der Psychotherapie -  
Band 54.

In der Kursgebühr sind warme und kalte  
Tagungsgetränke und Snacks enthalten. Ein  
Mittagessen können Sie im EPI-Restaurant  
auf eigene Kosten einnehmen.

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK  
Bayern für Klinische Neuropsychologie

